

| Firma                  | Information                                              | Bezeichnung                                                                                                     |
|------------------------|----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Scalable GmbH, München | Rechnungslegung / Finanzberichte<br>Unternehmensregister | Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom<br>01.01.2024 bis zum 31.12.2024<br>Datum: 09.02.2026<br>Sprache: Deutsch |

**Scalable GmbH****München****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024****INHALTSVERZEICHNIS**

Bestätigungsvermerk

1. Bilanz zum 31. Dezember 2024
2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024
3. Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024
4. Zusammengefasster Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

**Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Scalable GmbH, München

**Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Gesellschaft - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den mit dem Konzernlagebericht der Gesellschaft zusammengefassten Lagebericht der Scalable GmbH, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

**Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**München, 3. April 2025**

**Forvis Mazars GmbH & Co. KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**  
***Björn Reher, Wirtschaftsprüfer***  
***Dirk Mayr, Wirtschaftsprüfer***

## **BILANZ zum 31. Dezember 2024**

### **AKTIVA**

|                                                                                                                                            | 31.12.2024<br>EUR | 31.12.2023<br>EUR |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                                                                                                   |                   |                   |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                                                                                                |                   |                   |
| 1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte                                                               | 5,00              | 5,00              |
| 2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 5.100,84          | 5.100,84          |
|                                                                                                                                            | 5.105,84          | 5.105,84          |
| <b>II. Sachanlagen</b>                                                                                                                     |                   |                   |
| 1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                                                      | 999.936,00        | 849.885,00        |
| <b>III. Finanzanlagen</b>                                                                                                                  |                   |                   |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen                                                                                                      | 133.301.460,00    | 112.776.460,00    |
| 2. Wertpapiere des Anlagevermögens                                                                                                         | 56.782.121,24     | 38.964.543,31     |
|                                                                                                                                            | 190.083.581,24    | 151.741.003,31    |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                                                                                                   |                   |                   |
| <b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>                                                                                    |                   |                   |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                                                                              | 873.032,39        | 583.071,25        |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen                                                                                                | 7.245.605,72      | 8.033.170,17      |
| 3. Forderungen gegen Gesellschafter                                                                                                        | 0,00              | 44.516.947,15     |
| 4. sonstige Vermögensgegenstände                                                                                                           | 1.625.858,64      | 1.191.496,45      |
|                                                                                                                                            | 9.744.496,75      | 54.324.685,02     |
| <b>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>                                                    | 5.154.138,05      | 17.210.904,62     |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                                                                       | 1.896.581,86      | 951.822,24        |
|                                                                                                                                            | 207.883.839,74    | 225.083.406,03    |

### **PASSIVA**

|                                | 31.12.2024<br>EUR | 31.12.2023<br>EUR |
|--------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>         |                   |                   |
| <b>I. Gezeichnetes Kapital</b> | 258.810,00        | 237.196,00        |
| eigene Anteile                 | -11.192,00        | -11.192,00        |
| eingefordertes Kapital         | 247.618,00        | 226.004,00        |
| <b>II. Kapitalrücklage</b>     | 336.941.442,25    | 331.364.707,00    |
| <b>III. Verlustvortrag</b>     | -113.351.886,71   | -93.922.216,14    |
| <b>IV. Jahresfehlbetrag</b>    | -22.620.476,26    | -19.429.670,57    |
| <b>B. Rückstellungen</b>       |                   |                   |
| 1. sonstige Rückstellungen     | 2.396.613,63      | 1.662.880,24      |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>    |                   |                   |

|                                                                                      | 31.12.2024     | 31.12.2023     |
|--------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
|                                                                                      | EUR            | EUR            |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                                      | 0,00           | 0,00           |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 0,00)                 |                |                |
| 2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen                                            | 0,00           | 0,00           |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 0,00)                 |                |                |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                  | 2.314.595,97   | 3.375.458,73   |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.314.595,97 (EUR 3.375.458,73) |                |                |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen                               | 370.526,95     | 721.342,08     |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 370.526,96 (EUR 721.342,08)     |                |                |
| 5. sonstige Verbindlichkeiten                                                        | 1.585.405,91   | 1.084.900,69   |
| - davon aus Steuern EUR 1.215.251,90 (EUR 1.076.477,19)                              | 4.270.528,83   | 5.181.701,50   |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (EUR 0,00)                        |                |                |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.585.405,91 (EUR 1.084.900,69) |                |                |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten                                                        | 0,00           | 0,00           |
|                                                                                      | 207.883.839,74 | 225.083.406,03 |

### Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

#### Scalable GmbH

|                                                                                | 31.12.2024     | 31.12.2023     |
|--------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
|                                                                                | EUR            | EUR            |
| 1. Umsatzerlöse                                                                | 44.275.374,58  | 29.943.100,86  |
| 2. sonstige betriebliche Erträge                                               | 19.463.913,55  | 15.576.749,25  |
| - davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 17.698,71 (EUR 10.995,60)       |                |                |
| 3. Personalaufwand                                                             |                |                |
| a) Löhne und Gehälter                                                          | 37.879.478,04  | 25.336.508,11  |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 5.518.168,28   | 4.321.350,48   |
| - davon für Altersversorgung EUR 54.455,90 (EUR 58.118,56)                     |                |                |
|                                                                                | 43.397.646,32  | 29.657.858,59  |
| 4. Abschreibungen                                                              |                |                |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen   | 1.039.212,15   | 690.438,35     |
| 5. sonstige betriebliche Aufwendungen                                          | 42.965.879,08  | 34.795.750,93  |
| - davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 73.814,43 (EUR 16.763,96)  |                |                |
| 6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 733.753,64     | 501.426,01     |
| 7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                        | 541.141,80     | 25.854,16      |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                            | 169.512,50     | 244.873,76     |
| 9. Aufwendungen aus Verlustübernahme                                           | 62.409,78      | 87.879,22      |
| 10. Ergebnis nach Steuern                                                      | -22.620.476,26 | -19.429.670,57 |
| 11. Jahresfehlbetrag                                                           | 22.620.476,26  | 19.429.670,57  |

### Anhang für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2024

#### 1. Aufstellungs-/Gliederungsvorschriften

Die Scalable GmbH, München, ist im Handelsregister B des Amtsgerichts München unter der Nr. 215618 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 - 256a und 264 - 288 HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (kurz: BilRUG) und § 42 GmbHG aufgestellt.

Die Gesellschaft unterliegt seit dem Geschäftsjahr 2023 den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind nach den Bestimmungen der §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

#### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger, linearer Abschreibungen angesetzt.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände bestehen in Form von Domains und sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert, abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden seit 01.01.2019 bis zu einem Anschaffungswert von EUR 800,00 (Vorjahr: EUR 800,00) im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Finanzanlagen (Anteile an verbundenen Unternehmen) sind mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Nennwerten angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten werden nach § 250 Abs. 1 und Abs. 2 HGB in Höhe der abzugrenzenden Ausgaben bzw. Einnahmen, soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen, gebildet.

Die Rückstellungen sind vorsichtig bemessen. Sie tragen erkennbaren Verpflichtungen und Risiken in kaufmännisch vernünftiger Weise Rechnung und sind mit ihren notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Bei der Bewertung der notwendigen Erfüllungsbeträge wurde ein wahrscheinlicher Anspruch aus Versicherungsschutz berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden. Auf fremde Währung lautende Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

### 3. Angaben zur Bilanz

#### Bruttoanlagespiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem Anlagengitter (Anlage zum Anhang) zu entnehmen. Ein Gesamtbetrag von EUR 5,00, der aus der Aktivierung selbstgeschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens resultiert, unterliegt gem. § 268 Abs. 8 HGB einer Ausschüttungssperre.

#### Anteilsbesitz

|                                                | Höhe am Kapital<br>in % | Eigenkapital zum<br>31.12.2024 | Jahresergebnis<br>2024 |
|------------------------------------------------|-------------------------|--------------------------------|------------------------|
| Gesellschaft<br>Scalable Capital GmbH, München | 100                     | EUR 49.300.619,56              | EUR 716.223,75         |
| justETF GmbH, München                          | 100                     | EUR 1.699.753,76               | EUR 0,001              |
| Scalable Capital Limited, London               | 100                     | EUR 238.171,50                 | EUR -134.436,35        |
| Scalable Operations GmbH, München              | 100                     | EUR 738.824,38                 | EUR 213.824,38         |

<sup>1</sup> Im Jahr 2022 wurde eine Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Tochtergesellschaft justETF GmbH eingegangen. Das Jahresergebnis der justETF GmbH wurde entsprechend auf die Scalable GmbH übertragen.

#### Finanzanlagen nach § 285 Nr. 18 HGB

|                                 | Buchwert          | beizulegender<br>Zeitwert |
|---------------------------------|-------------------|---------------------------|
| Wertpapiere des Anlagevermögens |                   |                           |
| Anleihen                        | EUR 20.347.908,87 | EUR 19.152.699,70         |
| Gesamt                          | EUR 20.347.908,87 | EUR 19.152.699,70         |

Die Gesellschaft legt ihre liquiden Mittel in risikoarmen Anleihen bzw. entsprechenden Publikumsfonds an. Eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert bei einzelnen Wertpapieren gem. § 253 Abs. 3 HGB wurde nicht vorgenommen, da nicht von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen ist. Es wird von kurzfristigen Kursschwankungen ausgegangen, zudem besteht die Absicht, die Anleihen bis zur Endfälligkeit zu halten. Die vorhandenen Mittel werden in Anleihen bzw. über entsprechende Publikumsfonds in Anleihen verschiedener Geographien, Laufzeiten und Produktkategorien diversifiziert angelegt. Aufgrund der breiten Streuung der Anlagen in risikoarme Produkte ist kein nachhaltiger Wertverlust zu erwarten.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr.

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind solche gegen Gesellschafter in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 44.516.947,15) enthalten.

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind solche gegen verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 7.245.605,72 (Vorjahr: EUR 8.033.170,17) enthalten.

#### Eigenkapital

Im Geschäftsjahr wurden EUR 21.614,00 (Zuführung Vorjahr: EUR 12.574,00) dem Gezeichneten Kapital und EUR 5.576.735,25 (Zuführung Vorjahr: EUR 60.200.399,62) der Kapitalrücklage der Gesellschaft gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB zugeführt.

#### Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten alle ungewissen Verpflichtungen, die zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erkennbar waren, insbesondere auf offenen Rechnungen in Höhe von EUR 706.919,57 (Vorjahr: EUR 393.547,17), für Urlaubsansprüche in Höhe von EUR 602.893,11 (Vorjahr: EUR 553.969,31), für Personalkosten in Höhe von EUR 272.753,08 (Vorjahr: EUR 521.463,76), Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von EUR 105.416,64 (Vorjahr: EUR 92.000,00).

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr.

In den Verbindlichkeiten sind solche gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 50,00) enthalten.

#### 4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden nach Tätigkeitsbereichen in konzerninterne Leistungen i.H.v. TEUR 39.288 und externe Leistungen i.H.v. TEUR 4.988 gegliedert.

##### Abschreibungen auf Finanzanlagen

Es wurden keine Abschreibungen auf Finanzanlagen durchgeführt.

#### Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

#### 5. Sonstige Angaben

##### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in Mietverpflichtungen:

|                                                              | TEUR  |
|--------------------------------------------------------------|-------|
| Verpflichtungen zahlbar im Geschäftsjahr 2025                | 1.780 |
| davon gegenüber verbundenen Unternehmen: TEUR 0              |       |
| Verpflichtungen ab Geschäftsjahr 2026 bis Geschäftsjahr 2029 | 5.984 |
| davon gegenüber verbundenen Unternehmen: TEUR 0              |       |
| Verpflichtungen zahlbar ab Geschäftsjahr 2030                | 1.303 |
| davon gegenüber verbundenen Unternehmen: TEUR 0              |       |
|                                                              | 9.067 |

Die Mietverträge sind mit einer Festlaufzeit vom 01.07.2020 bis 30.06.2030 vom 01.06.2023 bis 30.06.2025 und vom 01.09.2024 bis 31.08.2027 ausgestattet.

Da die Erträge der Tochtergesellschaft Scalable Capital GmbH bisher einen noch nicht kostendeckenden Betrag zur Deckung ihrer laufenden Aufwendungen beitragen, ist diese noch von der Eigenkapitalfinanzierung abhängig. Es besteht insofern das Risiko, dass deren (Eigenkapital-) Finanzierung nicht rechtzeitig zur steten Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen oder zur Gewährleistung der Zahlungsfähigkeit gesichert werden kann. Vor diesem Hintergrund hat die Gesellschaft mit Schreiben vom 29. August 2023 zugesichert, dafür Sorge zu tragen, dass die Eigenkapitalausstattung der Tochtergesellschaft in den Geschäftsjahren 2024 bis 2026 auch unterjährig stets den aufsichtsrechtlichen Anforderungen entspricht.

##### Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung

Die Gesellschaft erbringt gegenüber der Scalable Capital GmbH Leistungen im Zusammenhang mit der IT-technischen Umsetzung und Überwachung der durch die Scalable Capital GmbH vorgegebenen Anlagestrategien auf Einzelkundenebene. Im Weiteren erbringt die Gesellschaft auch Leistungen für Werbemaßnahmen und Lizenzen sowie für die Geschäftsführung, Legal, Human Resources, Finanzen, IT Security und verrechnet sämtliche Leistungen an die Scalable Capital GmbH. Die betrieblichen Kosten werden anteilig an die Scalable Capital GmbH und an die Scalable Operations GmbH verrechnet. Der Ausweis erfolgt in Höhe von TEUR 39.288 (Vorjahr TEUR 26.125) in den Umsatzerlösen sowie in Höhe von TEUR 19.144 (Vorjahr TEUR 15.148) in den sonstigen betrieblichen Erträgen. Außerdem sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Werbekosten in Höhe von TEUR 22.251 (Vorjahr TEUR 19.762) enthalten.

##### Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer) während des Geschäftsjahres betrug 368 (Vorjahr: 294). Damit ergibt sich eine Arbeitnehmerzahl i. S. v. § 267 Abs. 5 HGB von 368 (Vorjahr: 294). Davon waren durchschnittlich 17 in Teil- und 351 in Vollzeit beschäftigt.

##### Organe

Der Geschäftsführung gehören folgende Mitglieder an:

- Herr Florian Prucker, Co-CEO, Scalable GmbH, Miesbach
- Herr Frank Erik Podzuweit, Co-CEO, Scalable GmbH, Berlin
- Herr Martin Krebs, CFO, Scalable GmbH, Hofheim am Taunus

— Herr Dirk Urmoneit, MD, Scalable GmbH, Ratingen

— Herr Dirk Franzmeyer, MD, Scalable GmbH, Willich

Die Gesamtbezüge der Organmitglieder der Geschäftsführung belaufen sich im Geschäftsjahr 2024 auf EUR 1.240.000,00 (Vorjahr: EUR 1.103.062,50).

#### Konzernabschluss

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen dreier inländischer und eines ausländischen Tochterunternehmens und stellt einen Konzernabschluss auf. Der aufgestellte Konzernabschluss wird bei dem Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht.

#### Abschlussprüferhonorar

Das Honorar gem. § 285 Nr. 17 HGB beträgt für das Geschäftsjahr 2024 für Abschlussprüfungsleistungen EUR 64.200,00 andere Bestätigungsleistungen EUR 0,00, Steuerberatungsleistungen EUR 0,00 und sonstige Leistungen EUR 0,00.

#### Nachtragsbericht

Ereignisse von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

#### 6. Unterschrift der Geschäftsführung

München, den 03. April 2025

#### Scalable GmbH Geschäftsführung

#### Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

|                                                                                                                                             | Anschaffungs- und Herstellungskosten |               |               |                  | Stand<br>31.12.2024<br>€ |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|---------------|---------------|------------------|--------------------------|
|                                                                                                                                             | Stand<br>01.01.2024<br>€             | Zugang<br>€   | Abgang<br>€   | Umbuchungen<br>€ |                          |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                                                                                        |                                      |               |               |                  |                          |
| 1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte                                                                | 729.982,02                           | 0,00          | 0,00          | 0,00             | 729.982,02               |
| 2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 5.100,84                             |               |               |                  | 5.100,84                 |
| II. Sachanlagen                                                                                                                             |                                      |               |               |                  |                          |
| 1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                                                       | 3.356.059,01                         | 1.189.263,15  | 0,00          | 0,00             | 4.545.322,16             |
| II. Finanzanlagen                                                                                                                           |                                      |               |               |                  |                          |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen                                                                                                       | 117.815.597,60                       | 20.525.000,00 | 0,00          | 0,00             | 138.340.597,60           |
| 2. Wertpapiere des Anlagevermögens                                                                                                          | 38.964.543,32                        | 59.211.176,32 | 41.393.598,40 | 0,00             | 56.782.121,24            |
|                                                                                                                                             | 160.871.282,79                       | 80.925.439,47 | 41.393.598,40 | 0,00             | 200.403.123,86           |
|                                                                                                                                             |                                      |               |               |                  |                          |
|                                                                                                                                             | Abschreibungen                       |               |               |                  | Stand<br>31.12.2024<br>€ |
|                                                                                                                                             | Stand<br>01.01.2024<br>€             | Zugang<br>€   | Abgang<br>€   | Umbuchungen<br>€ |                          |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                                                                                        |                                      |               |               |                  |                          |
| 1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte                                                                | 729.977,02                           | 0,00          | 0,00          | 0,00             | 729.977,02               |
| 2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 0,00                                 |               |               |                  | 0,00                     |
| II. Sachanlagen                                                                                                                             |                                      |               |               |                  |                          |
| 1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                                                       | 2.506.174,01                         | 1.039.212,15  | 0,00          | 0,00             | 3.545.386,16             |
| II. Finanzanlagen                                                                                                                           |                                      |               |               |                  |                          |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen                                                                                                       | 5.039.137,60                         | 0,00          | 0,00          | 0,00             | 5.039.137,60             |
| 2. Wertpapiere des Anlagevermögens                                                                                                          | 0,00                                 | 0,00          | 0,00          | 0,00             | 0,00                     |
|                                                                                                                                             | 8.275.288,63                         | 1.039.212,15  | 0,00          | 0,00             | 9.314.500,78             |

|                                                                                                                                             | Restbuchwerte  |                |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
|                                                                                                                                             | Stand          | Stand          |
|                                                                                                                                             | 31.12.2024     | 31.12.2023     |
|                                                                                                                                             | €              | €              |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                                                                                        |                |                |
| 1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte                                                                | 5,00           | 5,00           |
| 2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 5.100,84       | 5.100,84       |
| II. Sachanlagen                                                                                                                             |                |                |
| 1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                                                       | 999.936,00     | 849.885,00     |
| II. Finanzanlagen                                                                                                                           |                |                |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen                                                                                                       | 133.301.460,00 | 112.776.460,00 |
| 2. Wertpapiere des Anlagevermögens                                                                                                          | 56.782.121,24  | 38.964.543,31  |
|                                                                                                                                             | 191.088.623,08 | 152.595.994,15 |

## Zusammengefasster Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

### 1. Grundlagen der Darstellung

Der vorliegende Lagebericht umfasst sowohl den Konzernlagebericht als auch den Lagebericht der Scalable GmbH (als Konzern entweder "Scalable" oder "Konzern") und wurde gemäß § 315 HGB sowie nach dem Deutschen Rechnungslegungsstandard (DRS) Nr. 20 aufgestellt. Alle Berichtsinhalte und Angaben beziehen sich auf den Abschlussstichtag 31. Dezember 2024 beziehungsweise das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie die Lage und die voraussichtliche Entwicklung der Einzelgesellschaft Scalable GmbH und des Konzerns (insgesamt "Lagebericht").

In diesem Lagebericht verwendete Personalpronomen „wir“, „uns“ oder „unser“ referenzieren auf die Scalable GmbH mit ihren Tochterunternehmen.

### 2. Vorausschauende Aussagen

Der vorliegende Lagebericht kann zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen enthalten, die durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe erkennbar sind. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen, die eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten in sich bergen können. Die von Scalable tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Scalable übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

### 3. Grundlagen des Konzerns

Die Scalable GmbH, mit Sitz in München und Niederlassung in Berlin, ist Muttergesellschaft der Scalable Capital GmbH, Scalable Operations GmbH, der Scalable Capital Limited sowie der justETF GmbH. Die Tochterunternehmen sind zu 100% im Eigentum der Scalable GmbH. Die Scalable Capital GmbH wird als Wertpapierinstitut von der BaFin und Deutschen Bundesbank beaufsichtigt. Die Scalable GmbH erbringt die Entwicklung und den Betrieb der technologiebasierten Plattform für die Tochterunternehmen und finanzdienstleistungsnahe IT- und Softwaredienstleistungen an Dritte ("Whitelabel-Lösungen"). Der Konzern kann als "FinTech"-Unternehmen bezeichnet werden. FinTechs zielen unter der Verwendung von Technologie darauf ab, die Bereitstellung und Nutzung von Finanzdienstleistungen zu verbessern und/oder zu automatisieren.

Die Scalable Capital GmbH, mit Sitz in München und Niederlassung in Berlin, ist ein unabhängiger Vermögensverwalter, Abschlussvermittler und seit Dezember 2024 Market Maker an der European International Exchange.

Die Scalable Capital GmbH erbringt die digitale Vermögensverwaltung unter den Marken "Scalable Capital", "Oskar" sowie "Gerd Kommer Capital". Dabei können Kunden von "Scalable Capital" zwischen den Depotbanken Baader Bank AG und ING-DiBa AG wählen. Die Depotbank im Rahmen von "Oskar" und "Gerd Kommer Capital" ist die Baader Bank AG.

Neben der Vermögensverwaltung bietet Scalable Capital GmbH die Abschlussvermittlung im Geschäftsfeld Brokerage an. Die Abschlussvermittlung erfolgte 2024 in Aktien, Fonds und ETPs (ETFs, ETCs und ETNs) sowie strukturierten Inhaberschuldverschreibungen ("Zertifikate"). Bis Dezember 2024 war die Baader Bank AG die ausschließlich konto- und depotführende Bank. Seit Dezember 2024 führt die Scalable Capital GmbH einen Teil der Depots selbst. Die Guthaben werden auf Treuhandsammelkonten bei der Deutschen Bank AG geführt.

Durch die Aufnahme von Market Making Aktivitäten im Dezember 2024 an der neuen Börse EIX European Investor Exchange kann die Scalable Capital GmbH durch das Stellen von Preisen und die Vereinnahmung daraus resultierender Spreads weitere Ertragspotenziale heben und baut diesen Geschäftsbereich kontinuierlich aus.

Im Rahmen einer konzerninternen Auslagerung werden die Entwicklung, Implementierung sowie Weiterentwicklung der Internetpräsenz und der Mobile Apps (jeweils sowohl im Sinne der Benutzeroberfläche ("Front-End") als auch im Sinne der dahinter stattfindenden Datenverarbeitung ("Back-End")) von der Scalable GmbH erbracht. Außerdem werden die Risikomanagementtechnologie und die damit in Verbindung stehenden Prozesse (insgesamt "Financial Engineering") nach Vorgaben der Scalable Capital GmbH ebenfalls von der Scalable GmbH erbracht.

Die Scalable Capital Limited ist für den Konzern unwesentlich und wird daher seit 2022 nicht in die Konsolidierung einbezogen.

Im November 2021 hat die Scalable GmbH 100% der Anteile an der justETF GmbH erworben. justETF ist ein Online- Informationsportal, das sich auf die Information rund um das Thema ETFs spezialisiert hat und Vermittlungsdienstleistungen erbringt.

Im Juli 2024 wurde die Scalable Operations GmbH gegründet, eine 100%ige Tochtergesellschaft der Scalable GmbH. Die Scalable Operations GmbH erbringt Servicedienstleistungen für Kunden der Scalable Capital GmbH.

Zum Stichtag waren im Konzern 640 Mitarbeiter (Vorjahr: 423 Mitarbeiter) beschäftigt. Die Geschäftsführer der Scalable GmbH, Herr Podzuweit, Herr Prucker, Herr Krebs, Herr Urmoneit und Herr Franzmeyer sind in Personalunion auch als Geschäftsführer der Scalable Capital GmbH tätig. Als Geschäftsführer der Scalable Capital Limited ist Herr Miller tätig. Herr Meyer und Herr Lorenzen sind Geschäftsführer der justETF GmbH. Geschäftsführer der Scalable Operations GmbH sind Herr Timm sowie Herr Gaubatz.

### Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Steuerung des Konzerns erfolgt nach dem Prinzip "Planung - Umsetzung - Analyse - Anpassung". Zentrale Steuerungsinstrumente sind hierbei unter anderem monatlich erstellte Reportings zur Gewinn- und Verlustrechnung, zur Bilanz und zum Cash Flow sowie diverse Auswertungen zur Entwicklung der Anzahl der Kunden und der betreuten Assets. Die Steuerung erfolgt primär nach den Umsatzerlösen als finanzieller Leistungsindikator. Das über die von der Scalable GmbH entwickelte Plattform verwaltete Kundenvermögen im Geschäftsfeld Vermögensverwaltung (sowohl im Rahmen des Eigengeschäftes der Tochterunternehmen, als auch im Rahmen des Geschäftes mit sonstigen Dritten) sowie die Anzahl der ausgeführten Wertpapieraufträge im Geschäftsfeld Brokerage, stellen keine primären finanziellen Leistungsindikatoren dar, aber sie beeinflussen die Umsatzerlöse.

### Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung des Konzerns werden außerdem nichtfinanzielle Leistungsindikatoren herangezogen. Dazu zählt vor allem die Gewinnung weiterer Kunden.

## 4. Wirtschaftsbericht

### 4.1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach +3,3 Prozent Wachstum der globalen Weltwirtschaft im Vorjahr lag das Wachstum auch in 2024 mit +3,2 Prozent das vierte Jahr in Folge über der Drei-Prozent-Marke.<sup>1</sup> Die folgenden Entwicklungen nahmen u.a. maßgeblichen Einfluss auf das weltweite Wirtschaftsgeschehen:

- Kriegerische Auseinandersetzungen: Neben dem anhaltenden Krieg Russlands gegen die Ukraine setzt sich auch der seit 2023 anhaltende Nahostkonflikt zwischen Israel und Palästina weiter fort.<sup>2</sup>
- Wirtschaftliche Divergenzen: Während sich das Wirtschaftsumfeld 2024 in den USA als sehr robust erwiesen hat, konnte das Wachstum europäischer Staaten nur unterproportional zulegen. Insbesondere Deutschland zeigte beim Wirtschaftswachstum gegenüber anderen europäischen Staaten eine deutliche Schwächeperiode. Asiatische Staaten wie Indien und China konnten ein starkes Wachstum verzeichnen.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> IMF, World Economic Outlook Update January 2025, <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2025/01/17/world-economic-outlook-update-january-2025>

<sup>2</sup> OECD Interim Economic Outlook September 2024, <https://www.oecd.org/en/about/news/press-releases/2024/09/oecd-global-economy-is-turning-the-corner-as-inflation-declines-and-trade-growth-strengthens.html>

<sup>3</sup> IMF, World Economic Outlook Update January 2025 World Economic Outlook Update Januar 2025, <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/01/30/world-economic-outlook-update-january-2024>

- Inflation und Zinsen: Die rückläufige Inflation aus 2023 hat sich auch im Jahresverlauf 2024 in den meisten Ländern fortgesetzt. Während sich die Güterpreis-inflation bereits in der Nähe der Zielmarken befindet, weisen die Preissteigerungen für Dienstleistungen nach wie vor erhöhte Werte auf.<sup>4</sup> Aufgrund der geringeren konjunkturellen Dynamik im Euroraum und den zuletzt deflationären Tendenzen in China erwartet die OECD einen weiteren Rückgang und eine Normalisierung der Inflation bis Ende 2025. Die Leitzinsen haben 2024 ihren Höchststand erreicht und wurden im Laufe des Jahres durch die FED, EZB und BoE mehrfach gesenkt, um das wirtschaftliche Wachstum nicht weiter zu hemmen.<sup>5</sup>
- Arbeitsmarkt: Zum Ende des Jahres 2024 bleibt die Arbeitslosenquote im Euroraum im vierten Monat in Folge auf einem Rekordtief (6,3%). Daten aus dem Dezember 2024 zeigen, dass die Arbeitslosenquoten in Kanada bei 6,7% und in den Vereinigten Staaten bei 4,1% weitgehend stabil blieben.<sup>4</sup> Dieses Muster trifft jedoch nicht auf alle Regionen zu, was zu anhaltenden oder wachsenden regionalen Ungleichheiten in einigen Ländern beiträgt. Fachkräftemangel bleibt in dem Umfeld hoher Beschäftigung ein weitverbreitetes und anhaltendes Problem.<sup>5</sup>

Trotz der genannten Unsicherheiten wird für 2025 ein Wachstum der globalen Wirtschaftsleistung von +3,2 Prozent erwartet.<sup>1</sup> Eine höhere Nachfrage, fiskalpolitische Maßnahmen und eine Normalisierung der Inflation könnten positiv zum Wachstum beitragen, während geopolitische Konflikte, protektionistische Maßnahmen und ein erneuter Inflationsdruck als Gefahren für die weltweite Wirtschaft gewertet werden.

Als größte Risiken für die nächsten 10 Jahre verweist der "Global Risks Report 2025" auf die Zunahme von Extremwetterereignissen, die Abnahme der Artenvielfalt auf unserem Planeten und die mangelnde Bekämpfung des Klimawandels. Auf kurzfristiger Ebene rücken insbesondere geopolitische Konflikte, Extremwetterereignisse und die Verbreitung von Falschinformationen in den Fokus, wobei bewaffnete Konflikte zwischen zwei Staaten als größtes Problem wahrgenommen werden.<sup>6</sup>

### 4.2. Kapitalmarktentwicklung

Das allgemeine Zinsniveau ist im Jahresvergleich in 2024 gesunken, bewegte sich gemessen an den letzten 20 Jahren dennoch auf relativ hohem Niveau, insbesondere in den USA. Trotz geringerer Zinssenkungen als zu Beginn des Jahres erwartet, und nach einem bereits sehr positiven Jahresverlauf in 2023, haben sich die Kapitalmärkte im Jahr 2024 äußerst positiv entwickelt.

Die globalen Aktienmärkte konnten in Euro gerechnet mit +24,5 Prozent<sup>7</sup> deutlich an Wert gewinnen. Während der amerikanische Aktienmarkt mit +32,3 Prozent<sup>8</sup> das Jahr beendete, erzielten europäische

<sup>4</sup> OECD Labour Market Situation January 2025 <https://www.oecd.org/content/dam/oecd/en/data/insights/statistical-releases/2025/1/labour-market-situation-oecd-01-2025.pdf>

<sup>5</sup> Job Creation and Local Development, [https://www.oecd.org/en/publications/job-creation-and-local-economic-development-2024\\_83325127-en.html](https://www.oecd.org/en/publications/job-creation-and-local-economic-development-2024_83325127-en.html)

<sup>6</sup> World Economic Forum, Global Risks Report 2025, <https://www.weforum.org/publications/global-risks-report-2025/digest/>

<sup>7</sup> In Euro basierend auf ISIN IE00B6R52259, Quelle: iShares.

<sup>8</sup> In Euro basierend auf ISIN IE00B5BMR087, Quelle: iShares

Aktien eine Rendite von +7,9 Prozent<sup>9</sup>. Schwellenländer-Aktien entwickelten sich im Jahresverlauf mit +14,1 Prozent<sup>10</sup> ebenfalls positiv. Der Euro wertete gegenüber dem USD um -6.3 Prozent ab. Der amerikanische Aktienmarkt wies eine annualisierte Volatilität von 14,0 Prozent auf, was in etwa dem historischen Durchschnitt entspricht. Der Maximalverlust (Maximum Drawdown) fiel mit -8.3 Prozent im Jahresverlauf 2024 moderat aus.<sup>11</sup>

Nach einem deutlich erhöhten Zinsniveau im Jahr 2023 mit Renditen der 10-jährigen US Staatsanleihen von bis zu +5,0 Prozent schwächten sich die Renditen im Jahr 2024 ein wenig ab. Zu Beginn des Jahres lagen die Renditen bei 3,9 Prozent und bewegten sich im Verlauf zwischen 4,7 Prozent und 3,6 Prozent. Das Jahr 2024 wurde auf einem Renditeniveau von 4.6 Prozent beendet.<sup>12</sup> 10-jährige deutsche Staatsanleihen wiesen, nach einem anfänglichen Anstieg zu Jahresbeginn, ebenfalls fallende Renditen gegen Jahresende auf. Nach einem Tief von 2,0 Prozent im Dezember, beendete die 10-jährige deutsche Staatsanleihe das Jahr mit einem Zins von 2,4 Prozent. Das Hoch im Jahr 2024 bildete sich im Mai mit 2,7 Prozent.<sup>13</sup> Das allgemein hohe Zinsumfeld ließ Anleihen wieder verstärkt in den Fokus der Anleger rücken, somit ist die Anlageklasse weiterhin ein attraktiver Bestandteil eines ausgewogenen Portfolios, insbesondere mit Blick auf Diversifikationseffekte.

Die kurzfristigen Zinsen in den USA (Federal Funds Rate) wurden, nach mehreren Erhöhungen im Jahr 2023, im Laufe des Jahres 2024 insgesamt dreimal um akkumuliert 1 Prozent gesenkt, von 5,25-5,5 Prozent auf ein aktuelles Zinsniveau von 4,25-4,5 Prozent.<sup>14</sup>

Die EZB senkte die Zinsen im Verlauf des Jahres 2024 vier Mal von einem anfänglichen Zinsniveau von 4 Prozent auf ein Zinsniveau von 3 Prozent zum Ende des Jahres 2024.<sup>15</sup> Die Zinsdifferenz gegenüber der Fed wurde somit unverändert auf einem Niveau von 1 Prozent beibehalten.

Neben den gängigen Anlageklassen blieb der Ölpreis nahezu unverändert. Der Goldpreis kletterte auf ein neues Allzeithoch, und auch Kryptowährungen konnten deutlich an Wert gewinnen.

Trotz der anhaltend hohen Zinsen, die eine steigende Popularität von Alternativenanlagen wie Tages- und Festgeldern zur Folge hatten, sind Privatanleger ihren Aktieninvestments auch im Jahr 2024 weitestgehend treu geblieben. Im Laufe des Jahres gaben die Zinsen etwas nach, was die Attraktivität von Aktieninvestments tendenziell wieder erhöhte. Die hohe mediale Präsenz und der anhaltende Trend hin zu verantwortungsbewussten und langfristig ausgerichteten Anlagen, insbesondere ETFs, haben weiterhin für Rückenwind bei Investitionen in den Kapitalmarkt gesorgt.

Der Anteil der Investoren am Aktienmarkt, gemessen an der Gesamtbevölkerung ab 14 Jahren, liegt 2024 in Deutschland bei 17,2 Prozent, was einen Rückgang von rund 180.000 Aktionären widerspiegelt, und somit leicht unter dem Vorjahresniveau von 17,6% liegt. Die Anzahl der Aktionäre konnte sich somit das fünfte Jahr in Folge über der 12-Millionen-Marke stabilisieren. In der Altersgruppe unter 40 konnte ein Anstieg der Aktionäre von rund 150.000 verzeichnet werden, wohingegen in älteren Altersgruppen über 50 Jahren ein Rückgang verzeichnet wurde. Nichtsdestotrotz haben sich die Aktionärszahlen in dieser Altersgruppe in den letzten 10 Jahren in etwa verdoppelt.<sup>16</sup>

<sup>9</sup> In Euro basierend auf ISIN LU1574142243, Quelle: Amundi

<sup>10</sup> In Euro basierend auf ISIN IE00B4L5YC18, Quelle: iShares

<sup>11</sup> In Euro basierend auf ISIN IE00B5BMR087, Quelle: iShares

<sup>12</sup> Fred Economic Data, <https://fred.stlouisfed.org/series/DGS10>

<sup>13</sup> Deutsche Finanzagentur, <https://www.deutsche-finanzagentur.de/>

<sup>14</sup> US Federal Reserve, <https://www.federalreserve.gov/>

<sup>15</sup> Europäische Zentralbank, <https://www.ecb.europa.eu/>

Laut der Studie des Deutschen Aktieninstituts investieren von den 12,1 Millionen Anlegern etwa 8,0 Millionen ausschließlich in Fonds oder ETFs, während 1,7 Millionen nur in Aktien investieren. Weitere 2,5 Millionen kombinieren beide Anlageformen. Die Gesamtzahl der Anleger in Fonds und ETFs beträgt etwa 10,5 Millionen, was einem Anstieg von knapp 200.000 entspricht. Über 85 Prozent der Aktiendepots enthalten Fonds oder ETFs, die damit die bevorzugte Anlageform darstellen. Die Zahl der Anleger, die direkt in Aktien investieren, ist erneut gesunken: Nur noch 4,2 Millionen sind in Einzelaktien investiert, was einem Rückgang von 480.000 im Vergleich zu 2023 entspricht.<sup>18</sup>

### 4.3. Wirtschaftliches Umfeld des Konzerns

Das Geschäftsjahr 2024 bot in gesamtwirtschaftlicher Hinsicht nach Einschätzung der Geschäftsführung folgende Rahmenbedingungen für Wertpapierinstitute:

- Trotz anhaltender konjunktureller Risiken und eines sich wandelnden globalen Finanz-Umfelds haben Anleger weiterhin aktiv investiert, was sich in anhaltend hohen Transaktionsvolumen und einer gestiegenen Transaktionszahl widerspiegelt.
- Insbesondere ETFs und Sparpläne erfreuten sich weiterhin großer Beliebtheit. Sowohl die Zahl der ETF-Sparpläne als auch deren Volumen erreichten Rekordwerte.<sup>17</sup>
- Das Thema Geldanlage, Sicherung des Realvermögens und private Altersvorsorge hat, auch durch die wirtschaftlich angespannte Situation, weiter an Bedeutung in der breiten Bevölkerung gewonnen. Davon konnten auch Wertpapierinstitute profitieren.
- Langfristige demografische Entwicklungen sorgen für weiterhin hohe Nachfrage im Vermögensmanagement. Neben der klassischen analogen Bankberatung sind tendenziell mehr Kunden bereit, auch digitale Lösungen für ihre Geldanlage in Anspruch zu nehmen. Dies gilt sowohl für Kunden der Vermögensverwaltung als auch des Brokerages.

Zusammenfassend bot das vergangene Jahr für das Geschäftsmodell der Gesellschaft ein positives Umfeld. Die langfristigen positiven Rahmenbedingungen bleiben intakt.

### 4.4. Geschäftsverlauf

Scalable GmbH: Der Fokus lag auf der technischen Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern und der von der Tochter Scalable Capital GmbH angebotenen Vermögensverwaltung sowie der Abschlussvermittlung von Wertpapiertransaktionen. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Weiterentwicklung der Technologieplattform für den Betrieb der neuen Börse, European Investor Exchange, auf der die Tochtergesellschaft, Scalable Capital GmbH, als Market Maker fungiert.

<sup>16</sup> Deutsches Aktieninstitut (DAI), <https://www.dai.de/detail/aktionaerszahlen-2024-zeit-fuer-politische-impulse-1>

<sup>17</sup> extraETF Research, <https://de.extraetf.com/wissen/etf-markt-fuer-privatanleger>

Scalable Capital GmbH: Im Verlaufe des Geschäftsjahres 2024 konnte die Gesellschaft eine deutliche Steigerung sowohl des Kundenvermögens (Assets under Management) als auch der Kundenanzahl verzeichnen. Aus Sicht der Gesellschaft zeigt dies, dass immer mehr Anleger digitale Anlagemöglichkeiten schätzen. Bei der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2024 fünf Geschäftsführer tätig und 102 Mitarbeiter (Vorjahr: 130 Mitarbeiter) beschäftigt. Grund für den Rückgang in der Mitarbeiterzahl ist die gruppeninterne Auslagerung von Teilfunktionen an eine im Geschäftsjahr 2024 gegründete Schwestergesellschaft Scalable Operations GmbH. Für das Geschäftsjahr 2024 wurde ein deutlicher Anstieg des Provisionsertrags erreicht. Im zweiten Halbjahr 2024 überschritt das Kundenvermögen die 20-Milliarden-Euro-Marke und erreichte zum Geschäftsjahresende ein neues Allzeithoch.

Größter Wachstumstreiber für Kundenanzahl und Kundenvermögen war im Jahr 2024 das Brokerage-Angebot. Hier wurde das Produktangebot weiter ausgebaut und insbesondere um ein Zinsangebot und ein Lombardkreditangebot für Scalable Kundinnen und Kunden in Zusammenarbeit mit der Baader Bank erweitert. In der Vermögensverwaltung wurden die Auswahlmöglichkeiten für unsere Kunden durch zusätzliche Strategien vergrößert.

Scalable Operations GmbH: Durch die Leistungsbereitstellung von Servicedienstleistungen für Kunden der Scalable Capital GmbH werden anfallende Kosten auf Ebene der Scalable Operations GmbH der Scalable Capital GmbH in Rechnung gestellt. Der Geschäftsverlauf der Scalable Operations GmbH ist somit im Wesentlichen ergebnisneutral.

justETF GmbH: Die justETF GmbH konnte ihre Aktivitäten in 2024 weiterentwickeln. Die Ertragsentwicklung verlief leicht über dem Vorjahresniveau.

## **5. Lage des Konzerns und der Scalable GmbH**

### **5.1. Vermögens- und Finanzlage des Konzerns**

Die Bilanzsumme betrug zum Bilanzstichtag TEUR 160.901 (Vorjahr: TEUR 172.502). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr resultiert insbesondere aus dem Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 23.122.

Die Aktivseite setzt sich im Wesentlichen aus Wertpapieren des Anlagevermögens i.H.v. TEUR 93.472 (Vorjahr: TEUR 69.575), Guthaben bei Kreditinstituten i.H.v. TEUR 33.865 (Vorjahr: TEUR 27.515) und Forderungen aus Lieferung und Leistung i.H.v. TEUR 18.619 (Vorjahr: TEUR 16.297) zusammen.

Die sonstigen Rückstellungen i.H.v. TEUR 9.260 (Vorjahr: TEUR 4.165) beinhalten neben Rückstellungen von noch zu erwartenden Rechnungen von Dienstleistern, Rückstellungen für den Personalbereich und Rückstellungen für Jahresabschlusskosten und -prüfung sowie für die Prüfung der Meldepflichten und Verhaltensregeln nach dem WpHG.

Das bilanzielle Eigenkapital betrug am Bilanzstichtag TEUR 129.315 (Vorjahr: TEUR 146.839). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus dem Jahresfehlbetrag i.H.v. TEUR 23.122.

Im Geschäftsjahr 2024 war die Liquiditätslage des Konzerns jederzeit geordnet, die Zahlungsfähigkeit war stets gewährleistet, u.a. vor dem Hintergrund der ausreichenden Guthaben bei Kreditinstituten.

Der Konzern tätigte im Geschäftsjahr Investitionen in Sachanlagevermögen i.H.v. TEUR 1.201 (Vorjahr: TEUR 114).

### **5.2. Ertragslage des Konzerns**

Die Umsatzerlöse i.H.v. TEUR 155.826 (Vorjahr: TEUR 112.489) setzen sich aus Erträgen im Zusammenhang mit der Finanzportfolioverwaltung, der Abschlussvermittlung, der Vermittlung von Umsätzen im Einlagengeschäft sowie aus Erträgen im Zusammenhang mit der Erbringung von Software-, Informations- und Werbendienstleistungen zusammen. Letztere werden durch die Tochtergesellschaft justETF GmbH erzielt. Die Erhöhung der Umsatzerlöse lässt sich neben der Steigerung der Erträge aus der Finanzportfolioverwaltung insbesondere auf die Steigerung der Erträge aus der Abschlussvermittlung und der Vermittlung von Umsätzen im Einlagengeschäft durch die Scalable Capital GmbH zurückführen.

Der Materialaufwand stieg von TEUR 58.029 auf TEUR 69.354. Hierin sind vor allem Ausgaben für Neukundenprämien und Provisionsaufwendungen der Scalable Capital GmbH enthalten.

Der Personalaufwand erhöhte sich aufgrund des Mitarbeiterwachstums von TEUR 39.529 auf TEUR 57.548.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen aufgrund von erhöhten Aufwendungen für Werbekosten von TEUR 41.910 auf TEUR 54.068.

### **5.3. Vermögens- und Finanzlage der Scalable GmbH**

Die Bilanzsumme betrug zum Bilanzstichtag TEUR 207.884 (Vorjahr: TEUR 225.083). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr resultiert insbesondere aus dem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 22.620.

Die Aktivseite setzt sich im Wesentlichen aus Anteile an verbundenen Unternehmen i.H.v. TEUR 133.301 (Vorjahr: TEUR 112.776), Wertpapieren des Anlagevermögens i.H.v. TEUR 56.782 (Vorjahr: TEUR 38.965), Guthaben bei Kreditinstituten i.H.v. TEUR 5.154 (Vorjahr: TEUR 17.211) und Forderungen gegen verbundene Unternehmen i.H.v. TEUR 7.246 (Vorjahr: TEUR 8.033) zusammen, welche zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts bereits beglichen waren.

Die sonstigen Rückstellungen i.H.v. TEUR 2.397 (Vorjahr: TEUR 1.663) beinhalten neben Rückstellungen für Urlaubsansprüche und ausstehende Rechnungen auch Rückstellungen für Jahresabschlusskosten und -prüfung.

Das bilanzielle Eigenkapital betrug am Bilanzstichtag TEUR 201.217 (Vorjahr: TEUR 218.239). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus dem Jahresfehlbetrag i.H.v. TEUR 22.620.

Im Geschäftsjahr 2024 war die Liquiditätslage der Scalable GmbH jederzeit geordnet, die Zahlungsfähigkeit war stets gewährleistet, u.a. vor dem Hintergrund der ausreichenden Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Scalable GmbH tätigte im Geschäftsjahr Investitionen in Sachanlagevermögen i.H.v. TEUR 1.189 (Vorjahr: TEUR 106 ). Das Sachanlagevermögen und das immaterielle Vermögen werden teilweise der Scalable Capital GmbH zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Es bestehen keine wesentlichen Investitionsverpflichtungen.

Die Scalable GmbH sicherte der Scalable Capital GmbH für die Geschäftsjahre 2024 - 2026 zu, dass dafür Sorge getragen werde, dass die Eigenkapitalausstattung der Scalable Capital auch unterjährig stets den aufsichtsrechtlichen Anforderungen entspricht. Die Scalable GmbH hatte im Geschäftsjahr 2024 durch Einzahlungen in die Kapitalrücklage der Scalable Capital GmbH sichergestellt, dass die Eigenkapitalausstattung stets den aufsichtsrechtlichen Anforderungen entsprach.

#### **5.4. Ertragslage der Scalable GmbH**

Die Umsatzerlöse i.H.v. TEUR 44.275 (Vorjahr: TEUR 29.943) und die sonstigen betrieblichen Erträge i.H.v. TEUR 19.464 (Vorjahr: TEUR 15.577) setzen sich aus Erträgen im Zusammenhang mit der Erbringung von Softwaredienstleistungen und konzerninternen Verrechnungen zusammen. Die Erhöhung der Umsatzerlöse lässt sich insbesondere auf das Wachstum der Scalable Capital GmbH und den damit einhergehenden gestiegenen Erträgen aus der konzerninternen Verrechnung zurückführen. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge lässt sich insbesondere auf im Vergleich zum Vorjahr erhöhte konzerninterne Weiterbelastungen von Aufwendungen für Werbeaktivitäten zurückführen.

Der Personalaufwand erhöhte sich aufgrund des Mitarbeiterwachstums von TEUR 29.658 auf TEUR 43.398.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen aufgrund von erhöhten Aufwendungen für Werbekosten von TEUR 34.796 auf TEUR 42.966.

Im Rahmen des in 2022 mit der justETF GmbH abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrag sind im Jahr 2024 Aufwendungen aus der Übernahme von Verlusten i.H.v. TEUR 62 (Vorjahr: TEUR 88) angefallen.

#### **5.5. Gesamteinschätzung**

Die Kapitalstruktur des Konzerns und der Scalable GmbH ist solide und die Liquiditätssituation ist geordnet. Die Umsatzerlöse stiegen im Geschäftsjahr 2024 aufgrund des Anstiegs der Kundenanzahl, des verwalteten Kundenvermögens und im Geschäftsfeld Brokerage insbesondere durch gestiegene Handelsaktivitäten von Kundinnen und Kunden der Scalable Capital GmbH deutlich an. Zudem konnte die Scalable GmbH mit dem technischen Betrieb der neuen Börse, der European Investor Exchange, auf der die Scalable Capital GmbH als Market Maker agiert, ihr Geschäftsmodell weiter ausbauen. Die Geschäftsentwicklung ist im Geschäftsjahr 2024 zufriedenstellend verlaufen. Die im vorherigen Geschäftsjahr deutliche Steigerung der prognostizierten Neukundengewinnung und Umsatzerlöse hat sich bestätigt. Die gestiegenen Materialaufwendungen im Zusammenhang mit der Vermittlung von Umsätzen im Einlagengeschäft, der weiterhin starke Fokus auf dem Ausbau der Technologieplattform sowie der Akquise neuer Kunden haben auf Konzernebene wie geplant zu einem negativen Geschäftsergebnis geführt. Ebenso hat der weiterhin starke Fokus auf dem Ausbau der Technologieplattform sowie Investitionen in Marketingaktivitäten zu einem negativen Geschäftsergebnis auf Ebene der Einzelgesellschaft geführt.

### **6. Risikobericht**

#### **6.1. Risikomanagementsystem**

Die Unternehmen des Konzerns verfügen über angemessene Systeme zur Risikosteuerung und Risikoüberwachung. Diese gewährleisten die Identifizierung, Beurteilung, Steuerung sowie Überwachung und Kommunikation der wesentlichen Risiken. Verantwortlich für die Risikosteuerung und Risikoüberwachung ist die Geschäftsführung des jeweiligen Konzernunternehmens. Regelmäßig und bei bedeutenden Geschäftsvorfällen wird eine Überprüfung der identifizierten Risiken vorgenommen. Bei Bedarf werden Maßnahmen zur Risikoreduktion eingeleitet.

Dem Konzern gehört mit der Scalable Capital GmbH ein als Wertpapierinstitut reguliertes Unternehmen an. Dieses Unternehmen unterliegt somit umfassenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben, u.a. zum Risikomanagement.

Die Scalable GmbH überwacht die Risikosituation des Konzerns regelmäßig im Rahmen der finanziellen Berichterstattung. Ziel dieser Berichterstattung ist die Bereitstellung und Aufbereitung der Daten aus dem Accounting und Controlling für externe und interne Zielgruppen. Es bestehen neben der Abteilung Finance in der Scalable GmbH noch weitere Funktionen zur Steuerung und Überwachung der Risiken in den Tochtergesellschaften. So hat die Scalable Capital GmbH eine unabhängige Risikocontrolling-Funktion nach MaRisk eingerichtet, die die Geschäftsführung in allen risikopolitischen Fragen sowie der Einrichtung der Risikosteuerungs- und -controllingprozesse unterstützt. Die Risikocontrolling-Funktion überwacht die Risikosituation laufend und verantwortet die regelmäßige Erstellung der Risikoberichte.

Zentrale Überwachungs- und Kontrollfunktionen übernehmen in der Scalable Capital GmbH außerdem die der Geschäftsführung organisatorisch zugeordneten Funktionen Interne Revision, Compliance (MaComp und MaRisk) sowie Geldwäsche- und Kriminalprävention, der IT-Sicherheitsbeauftragte, der Informationssicherheitsbeauftragte sowie der Datenschutzbeauftragte. Um dem starken Wachstum und der Ausweitung des Konzerns Rechnung zu tragen, hat der Konzern die Ressourcen in den Gesellschaften in allen Kontrollfunktionen im Jahr 2024 weiter ausgebaut.

Die justETF GmbH ist nicht formal in das Risikomanagementsystem der Scalable GmbH integriert. Im Rahmen des Erwerbs und der Due Diligence wurden die Risiken der justETF analysiert und als nicht hoch bewertet. Infolge des Erwerbs wurden die Risiken, insbesondere im Hinblick auf die Informationssicherheit, weiter analysiert. Ein regelmäßiger Austausch zwischen den Kontrollfunktionen der Gesellschaft und justETF ist etabliert.

#### **6.2. Risikosituation**

Die im folgenden aufgelisteten Risiken sieht die Geschäftsführung als wesentlich für die Scalable Capital GmbH an. Die Risikotragfähigkeitsberechnung beruht auf einem Säule 1 Plus Ansatz. D.h. zu der Eigenkapitalanforderung aus Säule 1 i.H.v. 20.488.668 EUR werden zusätzliche Aufschläge berechnet für alle wesentlichen Risiken, die in der ersten Säule nicht ausreichend berücksichtigt sind. Darüber hinaus wurde ein Puffer für nicht wesentliche Risiken i.H.v. 240.000 EUR gebildet. In den einzelnen wesentlichen Risikoarten wird deshalb lediglich auf den zusätzlichen Risikopositionsbetrag Bezug genommen.

## Geschäftsrisiko

Das Geschäftsrisiko bezeichnet das Risiko, dass die laufenden Kosten nicht durch Erträge gedeckt werden können. Die Kosten stellen angesichts der Aufbauphase der Gesellschaften die relevanteste Messgröße dar (neben der von Dritten abhängigen Eigenkapitalfinanzierung), um sicherzustellen, dass genügend Eigenkapital zur Abdeckung aller Risiken vorhanden ist. Das Geschäftsrisiko wird als ein für die Gesellschaften wesentliches Risiko eingeschätzt.

Das Ziel der Gesellschaften ist es, das Geschäftsrisiko nachhaltig zu steuern. Dies wird zunächst durch ein konsequentes Kostencontrolling realisiert. Darüber hinaus ermitteln die Gesellschaften (bereits zur Erfüllung ihrer aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen) regelmäßig die Basis und Höhe ihrer laufenden Kosten im Verhältnis zu den vorhandenen Eigenmitteln. Zudem wird das Geschäftsrisiko im Rahmen des Risk Control Frameworks durch Key Risk Indicator sowie des Internen Kontrollsystems (IKS) überwacht und gesteuert.

Das Geschäftsrisiko der Scalable Capital GmbH ist nicht ausreichend durch die Eigenkapitalanforderung aus Säule 1 abgedeckt. Hier wurde mittels Szenarioanalyse ein zusätzlicher Risikopositionsbeitrag i.H.v. 821.260 EUR berechnet.

## Operationelle Risiken

Der Konzern definiert das operationelle Risiko als Gefahr von Verlusten, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden.

Insgesamt betrachtet sieht der Konzern die operationellen Risiken als besonders bedeutsam und wesentlich an.

Entscheidend für die Mitigierung des inhärenten operationellen Risikos ist die Einrichtung eines angemessenen und wirksamen internen Kontrollsystems (IKS), das von der 1st Line of Defense (Business) definiert, implementiert und ausgeführt wird. Darüber hinaus validiert und bewertet das Risikomanagement als 2nd Line of Defense die Wirksamkeit des IKS durch den Einsatz von verschiedenen Instrumenten/Verfahren. Für die Überwachung des IKS wurden zum einen die bestehende Prozess- und Kontrollstruktur, das tägliche Risiko- und Incident Management, der jährliche und Ad-hoc Risk and Control Self-Assessment Prozess, Key Risk Indicators sowie das jährliche Kontrolltest-Programm eingeführt. Zum anderen wird mittels des New Demand Process und des Neu-Produkt-Prozesses das IKS für neue Prozesse und Kontrollen sichergestellt.

Die Unterteilung der verschiedenen operationellen Risikotypen erfolgt gemäß aufsichtsrechtlicher Definition und wird um Modellrisiko, Governance- und Rechtsrisiko ergänzt. Abweichend von der aufsichtlichen Definition werden die Risikotypen "Interner und Externer Betrug" von Regulatory & Compliance Risk überwacht und reportet. Das Risikomanagement ist jedoch in deren Überwachung und Reporting eingebunden. Für den Risikotyp Operationelle Risiken wurden die folgenden Risikokategorien aufgrund des Geschäftsmodells der Scalable Capital GmbH als wesentlich identifiziert: "Ausführung, Lieferung und Prozessmanagement", "Kunden, Produkte, Geschäftspraktiken" sowie "Betriebsunterbrechungen und Systemausfälle". Die o.g. operationellen Risiken sind ausreichend durch die Eigenkapitalanforderung aus Säule 1 abgedeckt, ein zusätzlicher Risikopositionsbeitrag wurde daher nicht berechnet.

## Informationssicherheitsrisiko

Informationssicherheitsrisiken umfassen Verletzungen der Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Authentizität von Informationen und den zur Verarbeitung, Speicherung und Übertragung dieser Informationen genutzten Systemen.

Entsprechend des Geschäftsmodells haben der Schutz der Kundeninteressen hinsichtlich Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten und Bankdaten, und damit die das Vertrauen von (potenziellen) Kunden höchste Priorität. Ebenso wesentlich für die Wahrung der Interessen von Kunden und Investoren ist die Verfügbarkeit des Dienstes.

Zur angemessenen Behandlung des inhärenten Risikos wird ein Informationssicherheitsmanagementsystem gemäß ISO27001 betrieben, kontinuierlich weiterentwickelt und die Zertifizierung aufrecht erhalten. Die Gesellschaft ist seit dem Februar 2018 gemäß ISO 27001:2013 zertifiziert und wechselt im März 2025 auf die ISO 27001:2022 Version.

Risiken werden kontinuierlich durch verschiedene Prozesse ermittelt. Dazu wird der Informationssicherheitsbeauftragte (CISO) in die Entwicklung neuer Produkte und die Auswahl und Bereitstellung neuer Dienstleister und Anwendungen, die Behandlung und Nachbearbeitung von Vorfällen und einzelnen Risiko-Assessment involviert. Es werden regelmäßig Penetrationstests und Schwachstellenscans durchgeführt. Alle Mitarbeiter sind dazu aufgefordert, Risiken umgehend dem Informationssicherheitsbeauftragten mitzuteilen.

Die Risiken und daraus abgeleiteten Kontrollmaßnahmen werden im Einklang mit der Risikomatrix des Unternehmens zusammen mit dem Informationssicherheitsbeauftragten bewertet.

Die Umsetzung der Kontrollmaßnahmen wird durch den Informationssicherheitsbeauftragten (mit Hilfe von Tickets) und einem Information Security Committee mit Teilnahme des Managements und der Geschäftsführung betreut und überwacht.

Das Informationssicherheitsrisiko ist nicht ausreichend durch die Eigenkapitalanforderungen aus Säule 1 abgedeckt. Hier wurde zusammen mit dem Datenschutzrisiko ein zusätzlicher Risikopositionsbetrag mittels Szenarioanalyse i.H.v. 1.043.868 EUR ermittelt, welche beide Risikoarten abdeckt.

## Datenschutzrisiko

Das Datenschutzrisiko umfasst das Risiko aufgrund der umfangreichen Verarbeitung und Übermittlung personenbezogener Daten an Geschäftspartner und andere verbundene Unternehmen, die zu Missbrauch/ Manipulation/ Verlust/ unbefugter Offenlegung bzw. zu unbefugtem Zugang/ unrechtmäßige Verarbeitung von (sensiblen) personenbezogenen Daten führen können.

Verstöße gegen gesetzliche, behördliche und betriebliche Datenschutzbestimmungen können schwerwiegende rechtliche und wirtschaftliche Folgen für die Gesellschaft haben und zu erheblichen Reputationsschäden führen. Das zunehmende Wachstum der Größe der Gesellschaft (z.B. steigende Mitarbeiterzahl, zusätzliche Standorte) und des Produkt- und Dienstleistungsportfolios (z.B. Internationalisierungsstrategie, zusätzliche Geschäftsvorfälle) sowie die damit verbundene Erhöhung der Kundenanzahl führen zu einer steigenden Belastung der bestehenden datenschutzrelevanten Prozesse.

Die Gesellschaft ist daher bestrebt, ein strukturiertes, nachhaltiges und dokumentiertes Datenschutzmanagementsystem als primäres Mittel zur weiteren Erreichung und Aufrechterhaltung einer angemessenen Datenschutz-Governance zu unterhalten. Das Ziel ist die weitere Erreichung

und Aufrechterhaltung eines angemessenen Datenschutzniveaus innerhalb der Gesellschaft durch die Festlegung einheitlicher Grundsätze und Standards für die Verarbeitung personenbezogener Daten. Die zur Aufrechterhaltung eines angemessenen Datenschutzniveaus innerhalb der Gesellschaft erforderlichen Instrumente und Verwaltungsprozesse werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit hin überprüft und gegebenenfalls im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses überarbeitet. Als integraler Bestandteil des übergreifenden Risikomanagementprozesses und des Verfahrens zur systematischen Risikoidentifikation und -berichterstattung werden die mit der Verarbeitung personenbezogener Daten verbundenen betrieblichen, rechtlichen und sonstigen Risiken laufend bewertet und überwacht. Darüber hinaus sind die betroffenen Bereiche der Gesellschaft verpflichtet, geeignete Maßnahmen (z.B. die Durchführung von Datenschutz-Folgenabschätzungen) zu ergreifen, um diese Risiken angemessen, wirksam und nachhaltig zu steuern. Die Maßnahmen werden regelmäßig auf ihre Angemessenheit hin überprüft.

Das Datenschutzrisiko ist ebenfalls nicht durch die Säule 1 Eigenkapitalanforderung abgedeckt. Wie im Informationssicherheitsrisiko Abschnitt beschrieben wurde eine Szenarioanalyse zur Bemessung des Risikopositionsbeitrag durchgeführt.

#### **Kontrahenten- und Kreditrisiko**

Das Kontrahenten- und Kreditrisiko ist definiert als das Risiko, dass bestimmte Forderungen und Außenstände an bestimmte Schuldner nicht mehr bezahlt werden können, weil diese ihre Kreditwürdigkeit verlieren oder vollständig ausfallen.

Die Konzerngesellschaften haben in 2024 kein Kreditgeschäft betrieben, führten aber teilweise im Rahmen ihres Liquiditätsmanagements Eigengeschäfte i.S.d. § 15 (3) WpIG durch. Das Kontrahenten- und Kreditrisiko wird aufgrund des Interbanken als wesentlich eingestuft:

##### **Interbankenrisiko - gegenüber Kreditinstituten**

Das Risiko bezieht sich auf die Anlage des Eigenkapitals bei Kreditinstituten. Im Falle eines Ausfalls hat dies Auswirkungen auf die Finanzlage und die Liquidität. Derzeit werden liquide Mittel bei vier Banken für Zahlungszwecke unterhalten.

Die Scalable Capital GmbH hat bzgl. des Interbankenrisikos einen kleinen Risikoappetit. Die Risikoüberwachung erfolgt durch den Bereich Finance und Risk Management im Rahmen eines Key Risk Indicator Reports.

Das Interbankenrisiko ist nicht vollständig durch die Säule 1 Kapitalanforderung abgedeckt. Hierzu wurde mittels Szenarioanalyse ein zusätzlicher Risikopositionsbeitrag i.H.v. 355.915 EUR ermittelt.

Neben dem Interbankenrisiko werden noch folgende nicht wesentliche Kontrahenten- und Kreditrisiken betrachtet:

##### **Kreditrisiko - gegenüber Kunden und Geschäftspartnern**

Da keine Gesellschaften innerhalb des Konzerns in 2024 keine Kreditgeschäfte betrieben haben, wurde das Risiko als nicht wesentlich eingestuft.

##### **Kontrahentenrisiko - gegenüber Finanzinstrumenten - für eigene Rechnung/ Treasury-Zwecke**

Die Scalable Capital GmbH tätigt Eigengeschäfte im Rahmen ihres Liquiditätsmanagements (§ 15 (3) WpIG) sowie Eigenhandel (§2 (2) Nr. 10 c WpIG) und ist daher einem geringen Kontrahentenrisiko ausgesetzt. Da die SCG keine Derivate hält, ist das Gegenparteirisiko für diesen Teil derzeit nicht relevant. Dennoch wird SCG das Clearing nicht über CCPs, sondern über direkte Gegenparteien durchführen. Solche Transaktionen werden als Zahlung gegen Lieferung mit Clearstream als Vermittler abgewickelt. Diese Vorgehensweise garantiert, dass ein möglicher Zahlungsausfall einer der relevanten Gegenparteien SCG nicht dem Risiko aussetzt, keine Zahlung zu erhalten, während die Wertpapiere bereits geliefert wurden, oder umgekehrt. Ein Ausfallereignis könnte jedoch zu einem indirekten Gegenparteirisiko in Bezug auf das Wiederbeschaffungsrisiko führen.

##### **Emittentenrisiko - gegenüber Finanzinstrumenten - für eigene Rechnung/ Treasury-Zwecke**

Die Scalable GmbH und die Scalable Capital tätigen Eigengeschäfte im Rahmen ihres Liquiditätsmanagements (§ 15 (3) WpIG) und unterliegen damit dem Emittentenrisiko.

Das Emittentenrisiko ist das Risiko, dass ein Emittent nicht in der Lage ist, seine Anleihen zu begleichen, was zu einem Verlust für die Gesellschaften führt. Das Risiko wird aufgrund der konservativen Zusammensetzung der Treasury Investments als nicht wesentlich erachtet.

##### **Marktpreisrisiko**

Das Marktrisiko (Risiken für den Markt) ist definiert als mögliche Wertveränderungen der von der Gesellschaft gehaltenen Positionen aufgrund von Veränderungen der Marktpreise einzelner Anlagen.

Die Scalable Capital GmbH war in 2024 kein Handelsbuchinstitut, es tätigte Eigengeschäfte im Rahmen des Liquiditätsmanagements (§ 15 (3) WpIG) und startete im Dezember 2024 den Eigenhandel nach § 2 (2) Nr. 10 c WpIG (Market Making). Das Marktrisiko wird aufgrund des Preis-/Kursrisikos als wesentlich eingestuft:

##### **Preis-/Kursrisiko**

Das Kursrisiko ist das Risiko eines Verlustes, der sich aus einer negativen Veränderung des Wertes von zins- und aktienkursbezogenen Positionen ergibt. Das Risiko kann in einen allgemeinen (systematischen) und einen unsystematischen Teil unterteilt werden. Das systematische Risiko beschreibt die marktbedingte Veränderung des Wertes der Position. Das unsystematische Risiko hingegen bezieht sich auf die bonitätsbedingte Wertveränderung (z.B. Veränderungen der Credit Spreads). Das Preis-/Kursrisiko wird aufgrund der Market Making Tätigkeiten als wesentlich eingestuft. Zur Begrenzung des Risikos wurde ein geeignetes Limitsystem eingeführt, das täglich durch Risikomanagement überwacht sowie durch den täglichen Key Risk Indicator Report an die Geschäftsleitung berichtet wird. Das Preis-/Kursrisiko ist vollständig durch die Säule 1 Anforderungen abgedeckt, ein zusätzlicher Risikopositionsbeitrag wurde daher nicht berechnet.

Darüber hinaus hat der Konzern noch folgende nicht wesentliche Marktpreisrisiken identifiziert:

##### **Zinsänderungsrisiko**

Das Zinsänderungsrisiko ist definiert als das bestehende oder künftige Risiko für die Erträge und Eigenmittel der Konzerngesellschaften, das sich aus nachteiligen Veränderungen der Zinssätze ergibt. Da keine Konzerngesellschaften in 2024 im Einlagen- noch im Kreditgeschäft tätig waren, ergibt sich das Zinsänderungsrisiko nur aus den zinssensitiven Positionen des Anlagebuchs, das Teil des Preis-/Kursrisikos ist.

Für die Steuerung und Überwachung des Zinsänderungsrisikos gelten die Anlagerichtlinien für das Treasury-Management. Aufgrund der konservativen Zusammensetzung des Anlagebuchs wird das Zinsänderungsrisiko derzeit als nicht wesentlich betrachtet.

### **Fremdwährungsrisiko**

Das Fremdwährungsrisiko ist das Risiko, dass Konzerngesellschaften durch eine Änderung der Wechselkurse Verluste erleiden.

Da die Scalable Capital GmbH in 2024 nur kleine Devisenpositionen im Rahmen des Clearing und Settlement hatte, ist das Risiko derzeit als nicht wesentlich eingestuft.

### **Marktpreisrisiko aus Warengeschäften**

Das Risiko von Warenpositionen ist definiert als das Risiko von Verlusten aufgrund von Veränderungen der Warenpreise.

Die Scalable Capital GmbH hatte im Jahr 2024 im Rahmen der Sparplanausführung Rohstoffe in Form von ETCs gehalten, jedoch nur in Bruchteilen, ein aktiver Handel wurde nicht durchgeführt. Daher ist das Risiko inhärent und wurde als nicht wesentlich klassifiziert.

### **Konzentrationsrisiko**

Unter Risikokonzentrationen werden allgemeine Gefährdungen innerhalb oder zwischen verschiedenen Risikokategorien verstanden, die so hohe Verluste verursachen können, dass sich das Gesamtrisikoprofil der Gesellschaften wesentlich ändert oder seine Stabilität bzw. seine Fähigkeit zum Betreiben des Kerngeschäfts gefährdet wird. In 2024 wurden zwei wesentliche Konzentrationsrisiken identifiziert:

Die Scalable Capital GmbH hat die Geschäftsbeziehung mit der Baader Bank AG als Konzentrationsrisiko identifiziert mit wesentlichen Auswirkungen auf operationelle, Informationssicherheits-, Geschäfts- und Strategische, Adressausfall- sowie Rechts- und Compliance Risiken. Die Gesellschaft nimmt dieses Risiko derzeit bewusst in Kauf, sorgt aber für eine angemessene Risikominimierung.

Darüber hinaus wurde ein Konzentrationsrisiko in Bezug auf den Provider AWS festgestellt, da viele kritische Prozesse von der Verfügbarkeit von AWS abhängen, sodass ein Ausfall ein wesentliches Risiko für die Konzerngesellschaften darstellen würde.

Beide Konzentrationsrisiken werden im Rahmen des Risk Control Frameworks, des internen Kontrollsystems (IKS) sowie über das Limit- und Key-Risk-Indicator-Konzept für nichtfinanzielle Risiken und Geschäftsrisiken und den vierteljährlichen Risikobericht überwacht und gesteuert. Die Risikokonzentrationen sind nicht durch die Säule 1 Eigenkapitalanforderung abgedeckt. Hier wurde mittels Szenarionalaysen ein zusätzlicher Risikopositionsbeitrag i.H.v. 721.856 EUR ermittelt.

Weitere wesentliche Risikokonzentrationen wurden im Rahmen des 2024 Risikoinventurprozesses nicht identifiziert.

### **Strategisches Risiko**

Das strategische Risiko wird als Gefahr der Unfähigkeit, des Konzern sich an ein veränderndes Geschäftsumfeld anzupassen, als Folge eines unangemessenen strategischen Entscheidungsprozesses oder einer Fehlanpassung/unangemessenen Umsetzung von Strategien oder nachteiligen Entscheidungen. Dies schließt das Integrationsrisiko (Risiko des Scheiterns der IT- und / oder operativen Prozesse im Zusammenhang mit der Einführung eines neuen wesentlichen Prozesses oder IT-Systems) mit ein.

Die Scalable Capital GmbH ist im Bereich der Finanzportfolioverwaltung sowie Abschlussvermittlung tätig. Es besteht das Risiko, dass das bestehende Geschäftsmodell nicht mehr marktfähig ist. Es besteht auch das Risiko, dass die Geschäftsleitung wesentliche Entwicklungen und Trends im Finanzdienstleistungsbereich nicht rechtzeitig erkennt oder falsch einschätzt. Dadurch sind Strategieentscheidungen möglich, die eine langfristige Erreichung der Unternehmensziele erschweren oder sogar unmöglich machen. Aufgrund der guten Steuerung wird das Risiko derzeit als unwesentlich betrachtet.

Die Scalable Capital GmbH informiert sich durch fortwährende Marktbeobachtung über Veränderungen, um gegebenenfalls die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten. Im Rahmen der jährlichen Neufassung der Geschäfts-, Risiko- und IT-Strategie nimmt die Geschäftsleitung eine kritische Bewertung des Geschäftsmodells vor sowie eine Evaluierung der Notwendigkeit von Änderungen im Geschäftsmodell. Die Risikoüberwachung und -steuerung erfolgt im Rahmen des Risk Control Frameworks durch Key Risk Indicator sowie des Internen Kontrollsystems (IKS).

Nachhaltigkeitsrisiken (ESG Risiken) werden nicht als eigene Risikokategorie betrachtet, sondern als Risikofaktor in der Risiko-Taxonomie berücksichtigt. Derzeit wurden keine wesentlichen ESG Risikotreiber identifiziert.

Das "(Eigenkapital-)Finanzierungsrisiko" und das "Liquiditätsrisiko", sieht die Geschäftsführung aus folgenden Gründen als von untergeordneter Bedeutung an:

#### **(Eigenkapital-)Finanzierungsrisiko**

Die aufgrund der im Geschäftsjahr 2021 und 2023 erfolgten Finanzierungsrunden weiterhin gut kapitalisierte Muttergesellschaft wird weiterhin dafür Sorge tragen, dass die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft in den Geschäftsjahren 2024 - 2026 stets den aufsichtsrechtlichen Anforderungen entspricht.

Das (Eigenkapital-)Finanzierungsrisiko wird im Rahmen des Kapitalplanungsprozesses regelmäßig durch die Abteilung Finanzen und Risikomanagement überwacht und gesteuert.

#### **Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko hat für die Gesellschaft eine unwesentliche Bedeutung. Es werden keine Barmittel oder Einlagen von Kunden entgegengenommen, die Gesellschaft ist nicht im Bereich des Einlagengeschäfts tätig. Die Gesellschaft hat jedoch sicherzustellen, dass es seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen kann. Zu diesem Zweck überwacht Finance kontinuierlich die Bankkontostände und -kontobewegungen der Gesellschaft. Zudem ist die Gesellschaft in die laufende Liquiditätsplanung der Muttergesellschaft einbezogen. Es erfolgt eine Steuerung hinsichtlich der Einhaltung der Liquiditätsanforderungen nach Art. 43 IFR durch die Abteilung Finance. Die entsprechenden Positionen reichten für eine Übererfüllung der Anforderungen.

#### **Credit Spread Risiko**

Das Credit-Spread-Risiko ist definiert als das Risiko, das sich aus der Veränderung des Marktwerts von Anleihen aufgrund von Schwankungen des Credit Spreads ergibt. Das eigentliche Risiko besteht in einer Erhöhung dieser Risikoprämie. Da der Credit Spread auch erwartete

Migrationen enthält, können Credit Spread- und Migrationsrisiken im Rahmen der Risikomessung nicht vollständig überschneidungsfrei bestimmt werden. Aufgrund der konservativen Zusammensetzung des Anlagebuchs wird das Credit-Spread-Risiko derzeit als nicht wesentlich betrachtet.

### 6.3. Zusammenfassende Darstellung der Risikolage

Aufgrund der im Geschäftsjahr 2021 und 2023 erfolgten Finanzierungsrunden ist der Konzern weiterhin gut kapitalisiert. Nach Einschätzung der Geschäftsführung verfügt der Konzern über angemessene Prozesse und Strukturen im Hinblick auf Corporate Governance, Risikomanagement und Compliance. Zusammenfassend stehen die identifizierten Risiken einer nachhaltigen Entwicklung des Konzerns nicht entgegen.

### 7. Chancenbericht

Wir sehen folgende Chancen für die von Scalable Capital angebotenen Dienstleistungen:

#### Scalable GmbH:

- Die fortschreitende Digitalisierung und die wachsende Nachfrage nach technologiebasierten Lösungen für die digitale Vermögensverwaltung bietet der Gesellschaft die Chance, mit den bereits aktiven Kooperationspartnern weiter zu wachsen und weitere Kunden im Bereich der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsunternehmen oder sonstigen Finanzunternehmen zu gewinnen.
- Das Wachstum des Konzerns und die Erschließung neuer Geschäftsfelder im Bereich des Brokerage und der digitalen Vermögensverwaltung, bietet der Scalable GmbH die Chance, ihre Umsätze aus dem Betrieb der technologiebasierten Plattform für die Scalable Capital GmbH zu steigern.

#### Konzern:

- Auch im Jahr 2024 konnte die Gesellschaft die Aktivitäten hinsichtlich der Nutzer und der verwalteten Anlagevolumina deutlich ausbauen. Dies gelang auch weiterhin, sowohl durch Überzeugung bestehender Anleger, zu Scalable Capital zu wechseln, als auch durch die Gewinnung von vor allem jüngeren Kunden, die erste Erfahrungen am Kapitalmarkt sammeln. Für die erste Gruppe ist das Angebot von Scalable im Hinblick auf Nutzerfreundlichkeit und Preis attraktiv. Für die zweite Gruppe spielen ausgereifte Angebote in Form von Apps und auch die Möglichkeit, mit kleineren Anlagesummen aktiv werden zu können, eine Rolle. Diese Merkmale haben auch in 2025 Bestand und werden ständig weiterentwickelt.
- Zwar ist die Inflation in den letzten Monaten weiter gesunken, die von Sparern erzielten Nominalzinsen decken jedoch in der Regel nicht den durch die Inflation indizierten Kaufkraftverlust. Dies wird dadurch verschärft, dass die klassischen Anbieter von Zinsanlagen, Banken und Sparkassen, die steigenden Marktzinsen nur sehr zeitverzögert oder selektiv an die Einleger weitergeben haben. Hieraus ergeben sich für die Gesellschaft weiterhin unmittelbare und mittelbare Wachstumschancen. Zum einen durch das Angebot von kapitalmarktnahen Zinsprodukten gemeinsam mit Partnern. Zum anderen ist zu erwarten, dass die Aktienanlage zunehmend als Anlageklasse wahrgenommen wird, die es ermöglicht, Ersparnisse auch mit Kaufkraftzuwachs langfristig anzulegen. Ferner kann die Gesellschaft die träge Reaktion des Gros der Einlageninstitute auf das veränderte Zinsumfeld weiter nutzen, um Kunden gemeinsam mit den Partnern Baader Bank und Deutsche Bank mit interessanten Zinsangeboten anzusprechen und zu gewinnen.
- Die Aufnahme von Market Making Aktivitäten an der neuen Börse EIX European Investor Exchange im Dezember 2024 bietet die Möglichkeit weitere Ertragspotenziale zu heben und baut diesen Geschäftsbereich kontinuierlich aus.
- Unverändert sieht der Konzern auch die Chance, ihr Angebot in Märkten außerhalb Deutschlands weiterzuentwickeln. Hier ist das Wettbewerbsangebot weniger attraktiv als in Deutschland und die Kapitalmarktanlage in der Mehrheit der Märkte bisher weniger verbreitet.

### 8. Prognosebericht

Für die weitere Entwicklung des Konzerns sind sowohl externe, als auch interne Einflussfaktoren maßgeblich. Nicht zu beeinflussende externe Einflussfaktoren sind die Entwicklungen an den Finanzmärkten, die sich in der Höhe der Kundenvermögen, das Anlage- und Handelsverhalten der Kunden und damit der Ertragsbasis niederschlagen können. Zu den internen Einflussfaktoren für die weitere Geschäftsentwicklung gehören insbesondere die vorhandene Stabilität im Personalbestand und die weitere Expansion der Dienstleistung.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Prognoseberichts lässt sich die weitere Entwicklung aufgrund des andauernden Angriffskriegs gegen die Ukraine sowie der grundlegenden Neuausrichtung der US amerikanischen Wirtschafts- und Außenpolitik und die damit verbundenen realwirtschaftlichen und finanzwirtschaftlichen Auswirkungen nicht abschätzen. Das mögliche Auseinanderdriften der transatlantischen Beziehungen zwischen den USA und Europa führt ebenfalls zu erhöhten Unsicherheiten an den Märkten, was unter anderem durch konkrete Lohnerhöhungen verstärkt wird.

Der Konzern ist operationell und finanziell adäquat für potenziell veränderte Rahmenbedingungen aufgestellt.

In Anbetracht der vorliegenden Situation und der damit verbundenen Unsicherheit in Bezug auf zukünftige Entwicklungen des verwalteten Kundenvermögens in der Vermögensverwaltung, der Anlage- und Handelsaktivität der Kunden im Brokerage-Geschäft sowie der Finanzmärkte sieht die Gesellschaft die Prognosefähigkeit mit erhöhten Unsicherheiten behaftet.

In den ersten Monaten des Jahres 2025 konnten im Euroraum positive Signale am Finanzmarkt beobachtet werden, jedoch geprägt von hoher Volatilität. Inwieweit diese Entwicklungen zu nachhaltigen Kurssteigerungen und zu steigenden Handelsaktivitäten unserer Kunden führen, ist zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts allerdings nicht absehbar.

Insgesamt erwarten wir eine weiter wachsende Bedeutung des erweiterten Geschäftsmodells mit Vermögensverwaltung und Brokerage aus einer Hand.

Die Geschäftsführung erwartet trotz eines schwer einzuschätzenden Marktumfelds deutlich steigende Kundenzahlen, Wertpapiertransaktionen und Kundenvermögen und daraus resultierend deutlich steigende Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2025. Insgesamt wird mit einer weiterhin positiven Entwicklung des Jahresergebnisses gerechnet.

**München, den 03. April 2025**

**Geschäftsführung der Scalable GmbH**

***Frank Erik Podzuweit***

***Florian Prucker***

***Martin Krebs***

***Dirk Urmoneit***

***Dirk Franzmeyer***